

Moderne Leihbücherei

in gutem Zustande
gegen bar zu kaufen gesucht.
Angebote unter # 1950 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins

Berliner Verlag

— sucht zum sofortigen Erwerb
Fachblätter

mit größerer Auflage, sowie Verlags-
werke aller Art, die für große Auf-
lagen vorgesehen sind.
Angebote, die diskret behandelt
werden, unter # 2126 an die Ge-
schäftsstelle d. B. V. erbeten.

Teilhabergesuche.

Beteiligung an einem west-
deutsch. Verlagsunternehmen,
ca. 15-20 000 Gm. Einlage inner-
halb eines Jahres wird nachgewiesen.
Carl Schulz, Breslau 10, Corderstr. 3.

Teilhaberangebote.

**Leistungsfähige
Buchdruckerei**

in günstig gelegener schöner
Stadt Thüringens

**sucht Beteiligung
an Zeitschriftenverlag**

zwecks Uebernahme des Druck-
auftrags. — Probenummern
mit ausführlichen Angeboten,
die streng vertraulich behandelt
werden, unter L. M. 14537
an Rudolf Mosse, Frank-
furt a. M., erbeten.

Fertige Bücher



Das Verlagszeichen
von J. P. Bachem
in Köln bürgt für
die Güte und Ge-
diegenheit der Er-
zeugnisse.

Sobald erschienen und wurde
zur Fortsetzung versandt:
ANTHROPOS
Revue Internationale d'Ethno-
logie et de Linguistique
1923 24, Band 18/19, Heft 1/3
Administration des „Anthropos“
St. Gabriel-Mödling bei Wien.
Auslieferung f. d. Buchhandel:
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.
② Verlangzetteln anbei!

**L. Staackmann
Verlag Leipzig**



Zur Ausgabe gelangte:

**Franz Karl Ginzkey
Der
Wiesenzaun**

Eine Erzählung

Bilder und Buchschmuck nach Werken
von
Albrecht Dürer

Zweifarbig gedruckt, gebunden 2.50 Mark

das

20. bis 24. Tausend

*

„Eine Perle durch und durch deutscher Er-
zählungskunst, wunderbar zart und wunderbar
stark! Der Wiesenzaun in Dürers Madonnen-
bild ist dem Dichter zum Sinnbild der Ent-
sagung geworden, die sich einst Albrecht Dürer
auferlegte. Der Stil dieses Buches geht auf
große Linien und mahnt an des Meisters
eigene Kunst.“ (Literar. Zentralblatt.)

*

Dieser Neudruck, auf blütenweißem Papier, gestaltet
das berühmteste Werk des Verfassers zu einem
kleinen reizvollen Geschenkbuch

bibliophiler Art.

*

~~~~~ Verlangzetteln anbei! ~~~~~

②

Leipzig, Mitte Juli 1924



**Die  
Oktav-  
Bände**

der „Blauen Bücher“  
stehen in den letzten  
Jahren bei manchen  
Firmen sozusagen  
etwas im Schatten  
der Quartbände: Ge-  
wis ist, daß sie im Durch-  
schnitt nicht ganz den  
außerordentlichen Gang-  
barkeitsgrad haben und  
haben können, den die  
Quartbände besitzen. Ge-  
wis ist aber auch, daß es  
doch einige der Oktav-  
bände an unverwundlicher  
Gangbarkeit sogar mit  
den allgangbarsten  
Quartbänden  
aufnehmen und daß die  
meisten einen Gangbar-  
keitsgrad bewahren, der  
sie immerhin einer  
kaufmännischen Be-  
trachtungsweise sehr  
wesentlich empfehlen  
sollte. Was aber gar die  
kulturelle Bedeutung  
angeht, so dürfte im  
Durchschnitt doch  
diejenige der Oktavbände  
noch größer sein, als  
diejenige der Quart-  
bände. Der Verlag hat  
versucht, die Oktavbände  
umstehend in objektiver  
Weise nach Gangbar-  
keitsklassen einzu-  
teilen. Diese Einteilung  
wird gute praktische  
Dienste bei Lagerbestel-  
lungen tun können. Aber  
selbstverständlich spricht  
sie in ihr kein Wert-  
urteil aus. Beispiels-  
weise hält der Verlag  
das in dieser Gang-  
barkeits-Einteilung  
an letzter Stelle stehende  
Buch qualitativ für  
eines der allerbesten der  
Sammlung.

Einheitlich:

**40-42**

%

Karl Robert Langewiesche  
Königsstein im Taunus